



# MUSIKVEREIN BOTTMINGEN

GEGRÜNDET 1866

## VEREINSCHRONIK 1866 – 2015

Diese Chronik beruht auf den Angaben im Begrüssungstext vom Programmheft der Neuuniformierung 1935, den Angaben in der Festschrift 100 Jahre MVB 1966 und Auszügen aus den Protokollen seit 1925.

Autor: Paul Stöcklin

### Inhaltsverzeichnis

Seite 2 Vereinschronik

Seite 14 Präsidenten  
Dirigenten  
CISM-Veteranen des MVB

Seite 15 Vereinstätigkeit

Seite 16 Blasmusikliteratur einst und jetzt

Seite 17 Die Tendenz im Schweizer Blasmusikwesen  
Jungmusikanten-Ausbildung / Nachwuchs  
Vereinsfotos

Seite 18 Uniformen  
Fahnen

Seite 19 Probelokale  
Lokale für unsere Jahreskonzerte  
Lotto-Match  
Mitgliederbeitrag Aktivmitglieder  
Entwicklung der Passivmitglieder-Beiträge

Seite 21 Gespielte Märsche anhand von Konzertprogrammen von 1935 - 2005

Seite 25 Bewertung an Eidg. und Kant. Musikfesten und Musiktagen

Seite 27 Dorffeste in Bottmingen

Bottmingen, 29. Dezember 2015

## Vereinschronik

- 1866** Im September dieses Jahres taten sich einige rührige Männer, alle voller Liebe zur Musik zusammen, um gemeinsam ihr Ideal zu pflegen. Trotz langem Tagewerk. Man kannte damals noch keine 44-Stunden-Woche und Bottmingen war damals zur Hauptsache ein Bauerndorf. Die 7 Musikanten unter der musikalischen Leitung von Musiklehrer Fritz aus Basel kamen anfangs auch gut ohne Vorstand und Protokoll aus. Das „musikalische Kränzchen“ trat hauptsächlich an Familienfesten auf. Die Anzahl Musikanten überstieg während vielen Jahren den ersten Zehner nicht.
- 1883** Ein Hochzeitsständchen wirkte begeisternd, so dass ein „Masseneintritt“ die Folge war. Leider hielt die Begeisterung nicht lange an und es waren bald wieder einmal nur 5 Musikanten.
- 1891** Wurde ein Internationales Musikfest in Binningen besucht.
- 1900** Im März gaben sich die Bottminger Musikanten die ersten Statuten.  
Im September wurden einheitliche Hüte und Taschen angeschafft.
- 1902** Aus der Zeitung Spatz Rubrik „vor hundert Jahren“: *Schloss Bottmingen. Am Sonntag tritt der Turnverein Bottmingen unter Mitwirkung des Musikverein Bottmingen im grossen Saale des Schlosses mit seinen Produktionen vor das Publikum. Etwas Neues dürfte das „Elektrische Glühlampenschwingen“ mit Musikbegleitung sein, das wohl noch wenig gesehen wurde.*
- 1905** Erste Uniform. Es wurden 24 gebrauchte Uniformen vom Musikverein Concordia Dornach gekauft. Stk./Fr.20.-. Diese Neuuniformierung trug wesentlich zum Anwachsen der Mitgliederzahl bei. Wegen Geldmangel musste für diese Anschaffung bei der Kantonalbank ein Darlehen von Fr. 700.- aufgenommen werden und sämtliche Aktivmitglieder mussten sich als Solidarschuldner verpflichten.
- 1907** Erstes Kant. Musikfest in Sissach.
- 1909** Erste Fahne für Fr. 100.- von der eingegangenen Metallharmonie Basel übernommen. Fr. 70.- aus der Reisekasse und Fr. 30.- aus der Vereinskasse.  
Internat. Musikfest in D-Brombach, mit Goldlorbeer-Kranz.
- 1911** Neuinstrumentierung. Bisher stellte jeder Musikant sein Instrument selbst.  
Kant. Musikfest in Liestal.
- 1914** Kant. Musikfest in Binningen. Endet mit einem Misserfolg und dem Austritt aus dem Musikverband des Kantons Baselland.
- 1916** Das 50-jährige Bestehen des MVB wurde mit einem Waldfest im Käppeligraben gefeiert. Die Gesamteinnahmen reichten kaum zur Deckung der Ausgaben.
- 1918** Auf das Tragen der unansehnlich gewordenen Uniform wird verzichtet. Eine Neue kann jedoch aus finanziellen Gründen nicht angeschafft werden. Die Uniformen werden den Aktivmitgliedern für Stk./Fr. 15.- abgegeben.  
Nach dem 1. Weltkrieg folgte wieder ein geregelter Probenbetrieb, doch die Wirtschaftskrise führte auch zu einer finanziell prekären Situation.
- 1921** Musikfest in D-Lörrach besucht.
- 1924** Musikfest in Birsfelden besucht.

**1925** Aus dem Protokoll der Hauptversammlung: *Da der Aktuar sich weigerte in Zukunft den Jahresbericht nicht mehr zu schreiben, wurde für das vergangene Jahr keinen verlesen. Im ferneren beschliesst der Verein, dass in Zukunft der Aktuar den Jahresbericht wieder schreiben soll.*

Vereinsausflug auf die Rigi, 1 ½ Tage.

**1926** Vereinsausflug ins Berneroberrland, Grindelwald

Aus dem Protokoll: *Dem Mitglied Th. Müller sollen die Fr. 5.- für Plakataufkleben vorbehalten werden wegen Hintergehen des Vereins in Sachen Biermarken am Gartenfest.*

**1927** Aus dem Protokoll: *Am 11. Februar Familienabend, der leider durch eine Feuersbrunst ein wenig gestört wurde.*

Aus dem Protokoll: *Der FC-Bottmingen gedenkt eine Platzeinweihungsfeier zu veranstalten unter Mitwirkung des MVB. Also hatte Bottmingen doch auch einmal einen FCB.*

Sauser-Bummel durch die Bottminger Wirtschaften.

Brief des Gemeinderates: *Anlässlich eines Ständchens vor dem Gemeindehaus ist durch Ihre Mitglieder die Lampe im Gemeindeversammlungslokal zufolge unzulässiger Manipulationen total verbrannt und unbrauchbar gemacht worden. Wir geben Ihnen Kenntnis, dass in diesem Falle die Reparatur auf Gemeindegeld auszuführen wird, da die Hängelampe bei diesem Anlasse durch eine Deckenlampe ersetzt werden soll. In jedem anderen Falle hat jedoch der bezügliche Verein die Kosten zu tragen. Des weiteren diene Ihnen zur Kenntnis, dass der Lichtbezug ab den Lampen im Gemeindegeldsaal verboten ist, da für das ganze Gemeindehaus Pauschalabrechnung erfolgt.*

**1929** Aus dem Jahresbericht des Präsidenten: *Anfangs Juli spielten wir unserem werten Aktivmitglied Theodor Kunz jun. ein Ständchen, das nebst einem Fass Bier und Klöpfer einen guten Verlauf nahm.*

**1930** Wiedereintritt in den Musikverband des Kantons Baselland.

**1931** Neue Statuten beschlossen und genehmigt.

**1932** Kant. Musikzusammenkunft in Bottmingen. OK-Präsident Ernst Stöcklin, Lehrer. Wenn diesem Anlass auch kein finanzieller Erfolg beschieden war, so verlieh er dem Verein doch neuen Auftrieb. Als Experte amtierte der Berühmte Komponist und Musikdirektor Stephan Jaeggi. Handgeschriebener Brief liegt im Original vor.

Vereinsausflug nach Neuchâtel, Besichtigung Schloss Valangin.

**1933** Promenadenkonzert am Eierlesen des Turnvereins.

**1934** Kein Geld in der Kasse. Das Dirigentenonorar kann für 1 Jahr nicht bezahlt werden und zur Begleichung der Ausstände wurde ein Darlehen von Fr. 1'000 aufgenommen.

**1935** Erste Neuuniformierung dank namhaften Zuwendungen der Einwohnerschaft. OK-Präsident Gottlieb Leuenberger, Gemeindepräsident. Der Auszug aus dem Begrüssungstext zeigt, welchen Stellenwert damals eine Uniform hatte in der schwierigen Zeit zwischen den Weltkriegen.

*„Was eine lange Zeit hindurch nur ein holder Traum sein durfte, hat Wirklichkeit werden können. Diese Tatsache erfüllt jedes Musikantenherz mit Freude. Stramm und schneidig und kleidsam präsentieren sich in der neuen Uniform alle unsere Aktiven, sowohl die Angehörigen der alten Garde, denen wir für ihre Treue ein besonderes Kränzchen widmen möchten und mit einem hohen Wonnegefühl haben die jüngeren*

*und jungen Mitglieder das neue Ehrenkleid angezogen. Und es wird, wie überall, so auch in unserem Bottmingen so sein, dass manche Gattin voll Stolz und mit doppelter Liebe ihren Mann anblickt, wenn er uniformiert vor ihr steht, und manches Kind wird voll Bewunderung zum Vater emporblicken und manches Mädchenherz wird bei Anblick des so schmuck uniformierten Herzallerliebsten rascher schlagen“.*

Aus Protokollen der OK-Sitzungen: *Für die Beleuchtung stellt uns der Gemeinderat in verdankenswerter Weise die Glühbirnen zur Verfügung*

Weindegustation nach einer OK-Sitzung: *Herr Organ. Präsident Leuenberger schliesst die Sitzung um 1/211 Uhr. Und schon klirren die Gläser und Flasche um Flasche leeren sich, um die Qualität der verschiedenen Musterweine zu probieren, auch Herr Dubach liess es sich nehmen, jedem der anwesenden mit 1-2 Schinkenbrötchen die Qualität seines erstklassigen Schinkens zu versuchen zu geben. Und schon mahnt uns die zwölfte Stunde zum Aufbrechen und mancher konnte sich kaum vom Weinglase trennen.*

Beschluss, die hiesigen Jünglinge in der Knabenmusik Binningen ausbilden zu lassen. Jährlicher Beitrag Fr. 4.- pro Jüngling.

**1938** Kant. Musikfest in Liestal. Trotz schwacher Besetzung die höchste Punktzahl in der 4. Klasse erreicht.

**1941** Aus dem GV-Protokoll: *...erteilt Detarchée an den Rechnungssteller.*

**1942** Trotz erneutem Kriegsausbruch 1939 konnte, mit 1 Jahr Verspätung, das 75-jährige Bestehen gefeiert werden verbunden mit der Einweihung einer neuen Fahne. Festareal im Schlosspark. OK-Präsident Emil Hauri. Erstmals über 30 Aktivmitglieder.

Aus dem Protokoll: *Der Präsident wünscht, dass von seiten der Mitglieder Agitation betrieben werden solle betreffs Werbung von Passivmitgliedern.*

**1944** Auftritt im Radio Beromünster (Basel auf dem Bruderholz) mit einem Marschmusik-konzert.

**1946** Vereinsausflug Montreux-MOB-Zweisimmen-Thun-Basel.

Aus dem Protokoll: *Infolge schlechtem Kassastandes entschliessen sich die Aktivmitglieder zu einer freiwilligen Spende, welche Fr. 63.- einbrachte.*

**1947** Kant. Musikfest in Muttenz. Zum Vorzüglich fehlte 1 Punkt.

**1949** Frühlingsbummel nach Bottenwil. Mit SBB nach Zofingen, dann 1½ Std. Bummel. Platzkonzert, Zobig-Hock im Bären, Rückmarsch nach Zofingen.

Aus dem Protokoll: *Georg Baur verlangt die seinerzeit dem Verein geschenkte Trommel zurück oder er wird die vom Verein gefasste Trompete behalten. Was also geschah.*

Erstes Kant. Jungmusikantentreffen in Arlesheim. Walter Wiesner mit seinen Zöglingen war dabei.

**1950** Zweite Neuuniformierung. Mit Marschmusik im Dorf wird Geld gesammelt. Das Geschenk der Musikantenfrauen: 1 Metallklarinetten.

Christl. Musikverein Bottenwil an unserer Neuuniformierung.

**1951** Ostern-Frühkonzert bei Schneefall.

Kant. Musikfest in Allschwil. Zum Vorzüglich fehlte 1 Punkt. Der Präsident musste mit sanfter Gewalt daran gehindert werden, den verhassten „Silbernen Lorbeer“ von der Fahne zu reissen.

Ständchen für Bundesrat Joseph Escher im Schloss Bottmingen anlässlich des Jubiläums der Radiogenossenschaft Basel.

Herbstausflug nach Schaffhausen/Neuhausen.

**1953** Kant. Musiktag in Bottmingen. Mit 20 Gastsektionen. OK-Präsident Ernst Stöcklin, Lehrer.

Herbstausflug nach D-Brombach. 94 Personen!

Eine B-Metall-Klarinette wurde im Elsass gekauft für Ffrs. 20'000 (ChFr. 234).

**1954** Neue Statuten beschlossen und genehmigt.

Aus dem Protokoll der GV: *Passivmitglied Otto Christen fragt an, ob der Verein nicht einmal am Radio auftreten könne. Die Direktion Herr Bürgi gibt Aufschluss, dass für das kleine Honorar zuviel verlangt werde, worauf der Votant befriedigt ist.*

**1955** Erstes Frühjahrskonzert in der neuen Turnhalle, mit dem Jodlerclub Oberwil, mit einem Defizit von Fr. 10.-.

**1956** Kant. Musikfest in Münchenstein ausser Konkurrenz besucht.

Aus dem Protokoll: *Der Präsident gibt bekannt ob es nicht möglich wäre eine Umstellung in der Instrumentenverteilung was Dirigent J. Bürgin auf seine Rechnung nehmen will. Der Vorstand ist damit einverstanden.*

Erstmals wird in einem Protokoll der *Lottomatch* in der Sonne erwähnt.

**1957** Erstmals an einem Eidg. Musikfest, in Zürich, in der 4. Klasse mit einem Vorzüglich.

**1958** Glockenaufzug neue Reformierte Kirche Bottmingen.

**1959** Zwei unserer Zöglinge sollen am Konservatorium Basel auf Zugposaune umgeschult werden.

Aus dem Protokoll: *Am 11. Juli wirkten wir bei grosser Hitze mit Marschmusik am Eidg. Turnfest in Basel mit. Auf dem Heimmarsch durch die Gundeldingerstrasse wurden wir zur Besichtigung der Aktien-Brauerei eingeladen, welche sehr interessant war. Anschliessend konnten wir den grossen Durst, welcher sich während des Umzuges angesammelt hatte ohne Schwierigkeiten löschen. Es wurde gespielt und gelacht und als Höhepunkt des Festes wurden wir mit einem Lastwagen der Brauerei nach Bottmingen zum Rest. Station gefahren.*

Vereinsausflug ins Elsass/Vogesen, ein Tag. Auf dem Soldatenfriedhof Hartmannsweilerkopf zu Ehren der Gefallenen 3 Choräle gespielt.

In diesem Jahr 3 Konzerte im Zoologischen Garten Basel durchgeführt.

1. Tonbandaufnahmen des MVB beim Ständchen für Sophie Kunz-Schweighauser zum 80. Geburtstag.

**1960** Vereinsausflug nach Bottenwil, Besuch beim Christl. Musikverein Bottenwil. Fotos belegen, dass sich die „Bottminger-Prominenz“ ganz gerne um die hübschen Bottenwiler-Ehrendamen gekümmert haben.

25 Jahre Damenriege Bottmingen. Unser Geschenk: Eine Personenwaage für die „Überwachung der schlanken Linie“.

Kant. Musikfest in Gelterkinden. Hervorragende Leistung in der 3. Klasse mit einem tollen Bericht des „Kampfgerichtes“.

**1961** An der GV wird der Mitgliederbeitrag für Aktive abgeschafft.

Jahreskonzert in der Turnhalle Hämisgarten. Beim „Tiger-Rag“ stürzte der Vorhang herunter. E so toll hett's gfägtt.

**1962** Aus dem Protokoll: *Die Aktiven verlangen, dass die viel zu weiten Uniformhosen enger gemacht werden. Kosten pro Hose Fr. 7.-. Ja ja die Mode.*

**1963** Es soll eine Knabenmusik ins Leben gerufen werden. Leiter Herr Gillaumen, Honorar Fr. 1'000.- pro Jahr.

Vereinsausflug nach A-Landeck, 2 Tage. Platzkonzerte in Landeck, Lavin und Basler Heilstätte Davos.

**1964** Bereits sind 10 Jünglinge in Ausbildung. Es soll ein Jahresbeitrag von Fr. 10.- pro Lehrling verlangt werden.

**1965** Kant. Musikfest in Reinach. Vorzüglich in der 3. Klasse.

Dirigent Joseph Bürgi tritt nach 26-jähriger Tätigkeit zurück.

Für das Jahreskonzert konnte Dirigent Hans Schweizer von Bottenwil gewonnen werden.

Die gemeinsam mit Frauen- und Männerchor durchgeführte Osterfeier auf dem Friedhof soll abgeschafft werden. Es fehlen immer mehr Mitglieder.

Dorffest Turnverein für Berghaus in den Flumserbergen.

**1966** 100-Jahr-Feier, OK-Präsident Adolf Stöcklin-Stöckli. Grosses Dorffest. Motto: Die Bottminger feiern den 100-jährigen Musikverein. Unser neuer Dirigent Werner Lauer komponiert den Marsch „Centenario“. Festschrift 100 Jahre Musikverein Bottmingen.

**1967** Teil-Neuinstrumentierung. Nach langem Hin und Her werden auch 2 Kesselpauken angeschafft.

Die Jungmusikantenausbildung läuft unter dem neuen Dirigenten unbefriedigend. Es wird wieder eine Jungmusikantenbetreuungscommission gebildet.

Unser Dirigent Werner Lauer übernimmt noch einen 2. Verein und lässt uns hängen, fehlt unentschuldig bei Proben und weiss nicht was er will. Also wird er per sofort entlassen.

Dank-Konzert für die Neuinstrumentierung im Dezember unter der neuen Leitung von Edwin Jöhri.

**1968** Neuer Dirigent wird gesucht. Aus 4 Interessenten wird Ernst Harsch gewählt.

*Aus dem Protokoll: Für den zurückgetretenen Materialverwalter kann kein Nachfolger gefunden werden. Vorschlag eines Aktivmitgliedes: Ab sofort soll jeder selbst seine Notenmappe holen und den Notenständer selbst aufstellen. Alle sind damit einverstanden.*

Vereinsausflug Locarno/Orselina. 2 Tage. Nach dem Abendschoppen marschiert einer durch das Schwimmbassin. Zum Glück nicht voll (das Bassin). Der Präsident hat eine neue Weinsorte kreiert: Merlotcello! Am Sonntag noch ein Platzkonzert in Ascona.

**1969** Unser neuer Dirigent Ernst Harsch von Münchenstein stirbt unerwartet.

Kant. Musikfest in Oberdorf mit dem neuen Dirigenten Edwin Jöhri in der 3. Klasse ein Vorzüglich erreicht. Toller Expertenbericht. Nach der späteren Kranzverschwellung im Schützenhaus haben nicht alle sofort heimgefunden, es gab auch noch ein mitternächtliches Bad im Mitteldorfbrunnen.

Wiedereinführung des Banntages in der Gemeinde Bottmingen. der MVB ist dabei.

*Aus dem Protokoll: Am Schluss des Festes ist unser Präsident beim Schloss-Ausgang*

*mitsamt seinem B-Bass gestürzt. Die Reparatur dieser Beulen und flachgedrückten Röhren kostet Fr. 146.-. Der Vize-Präs. schlägt vor, die Vereinskasse solle 2/3 und der Präs. 1/3 bezahlen. Bei zukünftigen, gleichartigen „Fällen“ soll der gleiche Modus angewendet werden. So beschlossen.*

**1970** Kant. Musiktage in Bottmingen. OK-Präsident Adolf Stöcklin-Stöckli. Festzelt in der Hofmatt. Erstmals im Kanton die Kirche als reines Konzertlokal benützt, was allgemein sehr begrüsst wurde.

**1971** Die Jungmusikanten-Kommission wird nicht mehr bestellt.

Geburtstagsständchen für unser Aktivmitglied Leon Etique im Januar. Saukalt. Beim ersten Marsch gefrieren schon die Ventile der grossen Instrumente. Nichts geht mehr.

Mit der Kleininformation „Chrützaggerhägli“ haben wir die Campingplatz-Einweihung in Hochwald musikalisch begleitet. Doch der Kartoffelsalat zum Mittagessen hatte es in sich. Am Montag lag das halbe Dorf krank im Bett. Dank einigen Kaffee-Fertig hat es vielen von uns nichts angetan.

Eidg. Musikfest in Luzern mit Edwin Jöhri, „Die Argonauten“ v. G. Boedijn, 3. Kl.

**1972** Vereinsausflug nach Gruyère. 2 Tage, ohne Instrumente.

Kant. Musiktage Allschwil.

**1973** Dritte Neuuniformierung. OK-Präsident Adolf Stöcklin-Stöckli.

Am Banntag sind wir nicht spielfähig weil sämtliche Melodiebläser abwesend sind. Ein mittleres Desaster für die Gemeinde.

Kant. Musiktage Therwil.

Für die neue Aula sind nur Stühle gekauft worden! Aus dem Reingewinn der Dorfvereine am Einweihungsfest sollen nun 70 Tische gekauft werden, damit überhaupt gewirtet werden kann.

**1974** Kant. Musikfest in Pratteln. Unter der Leitung von Edwin Jöhri konkurrieren wir zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in der 2. Klasse und erreichen 2x ein Vorzüglich. Bis heute das einzige Mal in der Vereinsgeschichte!

Burggartenschulhaus-Einweihung. MVB-Beiz im Schulhof.

**1975** GV: Der Jahresbericht des Präsidenten soll neu an alle Ehren-, Frei- und Passivmitglieder gesandt werden. Sie kommen ja nicht an die GV und werden auf diese Weise über das Vereinsgeschehen orientiert.

Erste Jahresfeier in der neuen Aula. Als Gast den Jodlerclub Oberwil

Konzert in D-Bernau im Schwarzwald, im Kurhaus.

**1976** Eklat: der Ganze Vorstand will zurücktreten weil die Hälfte der Aktiven mehr als die Hälfte der Proben fehlen. Darum müssen wir ja auch einen neuen Dirigenten suchen.

Das Eidg. Musikfest in Biel-Bienne wurde vom Vorstand als Vorstandsausflug besucht.

Kant. Musiktage Wintersingen.

Dorffest für Altersheim in Bottmingen, 22.-24, Okt. MVB-Beiz im Hof v. Walter Wiesner  
Delegiertenversammlung des Musikverband Baselland in Bottmingen.

**1977** Ära Präsident Mathias Kunz beginnt.

Kant. Musiktage in Bubendorf. Die Stille Bewertung durch einen Experten wird eingeführt. Auch wir haben das benützt als Standortbestimmung.

Erstmals 2 Damen in die Reihen der Aktivmitglieder aufgenommen.

Kurzfristige Entlassung unseres Dirigenten Ulrich Gerber.

Es wird wieder eine Jungmusikanten-Betreuung gebildet. 21 Junge in Ausbildung.

Es wird wieder eine Musikkommision gebildet.

Neuer Dirigent: Andreas Östreicher.

**1978** An der GV konnten erstmals 2 Damen in unseren Verein aufgenommen werden.

Kant. Musiktage in Muttenz, mit Bewertung.

Burggartenkeller-Einweihung, Dorffest, MVB-Beiz: Zwärchfäll-Harmonie

Dorffest Dorfmuseum, 8.-10. Sept., Plakat Scherenschnitt von HP. Hort. MVB-Beiz.

**1979** Vereinsausflug nach Montreux. Besichtigung Schloss Chillon. 2 Tage, ohne Instrumente. Am 2. Tag Schifffahrt mit Mittagessen nach Genf.

Kant. Musiktage in Zunzgen, mit Bewertung.

Aktion des Musikverbandes Baselland: „Baselland stellt sich dem Laufental vor. Wir konzertieren in Burg im hintersten Leimental.

Kirchenkonzert gemeinsam mit Frauenchor.

**1980** Jahreskonzert erstmals mit Show-Teil, Bonny-M etc.

Kant. Musikfest in Therwil, 2. Klasse, Erfolg mager.

**1981** Jahreskonzert mit Show-Teil.

Kant Musiktage in Schönenbuch, mit Bewertung.

**1982** Kant. Veteranentagung in Bottmingen durchgeführt.

Fahnenweihe. Fahnenfest in der Aula. OK-Präsident Dr. Ernst Peterli. Der Entwurf für unsere prächtige Fahne stammt von unserem „Dorfgraphiker“ Hanspeter Hort. Frühschoppenkonzert des Christl. Musikverein Bottenwil.

Kirchenkonzert gemeinsam mit dem Sing- und Spielkreis der Jugendmusikschule Arlesheim, auch unter der Leitung unseres Dirigenten Edwin Jöhri.

**1983** Jahreskonzert mit Show-Teil, Al Brändis etc. sowie Rock n'Roll - Einlagen.

Kant. Musiktage in Reinach, mit Bewertung.

Gmeinistubefescht

Dorffest 150 Jahre Baselland am 18. Juni

**1984** Kant. Musikfest in Liestal. Nicht konkurriert weil kein Dirigent.

Ab Herbst mit dem neuen Dirigenten Dieter Fahrner beginnt die Ära der modernen Musik im Big Band-Sound. Dieter Fahrner verlangt nicht nur ein Schlagzeug und einen E-Bass, er möchte auch eine professionelle Programm-Ansage. Mit Emmy Stöcklin-Stauffer konnten wir diesen Wunsch erfüllen. Sie hat dann ca. 20 Jahre lang am MusigObe das Programm angesagt.

**1985** Jungmusikantenausbildung mit unserem neuen Dirigenten und seiner Frau Ellen Fahrner. Aufbau einer eigenen Musikschule, weil von der Musikschule Binningen/Bottmingen kein Nachwuchs zu uns kommt.

Kant. Musiktage in Birsfelden, mit Bewertung.

Gemeinschaftskonzert mit MVB, Frauenchor, Männerchor und neu gegründetem Jugendchor in der Kirche Bottmingen.

- 1986** Erster Nachwuchs aus der eigenen Bläuserschule wird in den Verein integriert. 30 Junge werden ausgebildet.

Erster Auftritt der neuen Jungmusikanten an der Jahresfeier.

Kant. Musiktage in Oberwil, mit Bewertung.

Vereinsausflug nach Engelberg zur Hochzeit von Hans Krauer junior.

Lottomatch erstmals in der Aula.

Kirchenkonzert mit Frauenchor und Jugendchor.

- 1987** Dorffest 150 Jahre selbständig Bottmingen. Gemeinsam mit dem Turnverein die Wirtschaft im Festzelt geführt.

Ausstellung im Dorfmuseum Bottmingen über die Dorfvereine. Natürlich auch über den Musikverein.

Kant. Musiktage in Ormalingen, mit Bewertung.

Festtagskonzert mit Jugend- und Gemischtenchor Bottmingen in der Aula.

- 1988** Kant. Musiktage in Bottmingen, im Burggartenareal, mit 29 Gastvereinen. OK-Präsident Georges Merkofer.

Festtagskonzert gemeinsam mit den von Bo Katzmann geleiteten Chören (Jugend- und Pop-Chor) in der Kirche. Grosserfolg.

- 1989** Kant. Musikfest in Aesch. Trotz Eigenkomposition unseres Dirigenten kein grosser Erfolg. Marschmusik ausser Konkurrenz weil wir sehr viele Junge in unseren Reihen hatten.

Konzert in D-Lahr an der Jahresfeier des Musikverein Kuhbach, welcher s.Zt. von unserem Dirigenten geleitet wurde.

Das Festtagskonzert gemeinsam mit den Bo Katzmann-Chören musste wegen Grossandrang 3x aufgeführt werden. Die Kirche wurde uns nicht mehr zur Verfügung gestellt wegen dem Grossandrang.

- 1990** GV: Die Musikkommission wird abgeschafft, weil der Dirigent sich nicht dreinreden lässt.

Kant. Musiktage in Allschwil, mit Bewertung.

Das Festtagskonzert gemeinsam mit den Bo Katzmann-Chören musste 2x aufgeführt werden. Allerdings zum letzten Mal. Katzmann will nicht mehr mit uns auftreten.

- 1991** Erster Auftritt des JOB Jugendorchester Bottmingen an unserer Jahresfeier.

700 Jahre Eidgenossenschaft, 125 Jahre MVB und 4. Neuuniformierung. Fest-Beiz in der Hämisgartenturnhalle.

Festtagskonzert mit Gastverein D-Kuhbach.

Kant. Musiktage in Münchenstein, mit Bewertung.

- 1992** Jahreskonzert mit Gast-Trompeter Georg Weyerer.

Kant. Musiktage in Pratteln, mit Bewertung.

Vereinsausflug nach Meien, der Patengemeinde von Bottmingen, am Sustenpass. Konzert in der Kirche und anschliessend feines Mittagessen. Die Rückfahrt über den Sustenpass war leider nicht möglich, denn bereits Mitte Oktober lag viel Schnee auf der Passstrasse.

**1993** Jahreskonzert mit Glücksrad im 2. Konzert-Teil. Die Zuhörer konnten aus 12 Titeln auswählen.

Kant. Musiktage in Arlesheim mit Bewertung. Der Experte ging kaum auf unseren Vortrag ein, sondern bemängelte das Fehlen von Es-Hörnern und/oder der 2. Stimmen in gewissen Registern. Diese Erkenntnis war uns ja auch nicht neu!

Dorffest 100 Jahre Turnverein Bottmingen, der MVB mit eigener Beiz in der Dürri-Scheune.

**1994** Kant. Musikfest in Sissach mit schlechtem Resultat in der 2. Klasse.

Marschmusik am Umzug des „Freien Schweizer Kegelverbandes“ in Münchenstein. Wegen schwacher Besetzung mit dem MV Oberwil zusammengespannt.

s'Formatiönli wird von einigen Jazz-Begeisterten unter unseren Aktiven ins Leben gerufen. Ist unabhängig vom MVB!

Festtagskonzert gemeinsam mit Gastverein Harmonie Büsserach.

**1995** Der Mitgliederbestand ist inzwischen auf 50 angewachsen.

Das Dirigentenjubiläum 10 Jahre Dieter Fahrner wurde mit einem Supergag eingeläutet. In einem Medley von Gospelsongs spielten wir nach dem Übergang zum zweiten Thema - zur grossen Überraschung unseres Dirigenten – den Fahnenmarsch. Sein Schrecken war sehr gross und auch das Publikum war überrascht. Dann entrollte sich auf der Bühne ein Riesenplakat mit der Aufschrift „10 Jahre Dieter Fahrner“. Da war alles klar, doch der Schock sass tief.

Kant. Musiktage in Gelterkinden. Wegen vielen Absenzen nur im Festzelt und bei der Marschmusik mitgemacht.

100 Jahre MV Allschwil mit ½-stündigem Konzert aufgetreten.

**1996** Jahreskonzert im Zeichen des Jubiläums 750 Jahre Bottmingen.

100 Jahre Römisch-Katholische Kirchgemeinde Binningen/Bottmingen. Taufstein-Einweihung und Konzert im Kronenmattsaal. Die Metallharmonie Binningen war so schwach besetzt, dass wir sie verstärken mussten.

Kant. Musiktage in Muttenz, mit Bewertung.

Dorffest 750 Jahre Bottmingen, mit eigener Beiz im alten Feuerwehrmagazin.

**1997** Jahreskonzert mit Solisten aus den eigenen Reihen und Akkordeon-Solist Kurt Dahinden.

Kant. Musiktage Füllinsdorf, mit Bewertung.

**1998** Am Jahreskonzert erstmals ein Abendessen angeboten. Grosserfolg.

Kant. Musiktage in Ziefen mit Bewertung.

Langschiffahrt auf dem Rhein in Basel, organisiert vom Aktivmitglied Claude Tissot.

**1999** Jahreskonzert erstmals mit Cüpli-Bar. Ein toller Erfolg.

Der Gemeinderat führt den Neujahrsapéro ein und der MVB ist dabei.

Kant. Musiktage in Aesch, mit Bewertung.

Konzert in der Landesgartenschau in D-Weil.

**2000** Jahreskonzert mit „Musikalischem Rückblick auf das vergangene Jahrhundert“. Mit Tanzeinlagen. Speziell der „Rap for Brass“ mit den Rappern Stepfan Gysin und Simon Schweighauser entfachte wahre Begeisterungstürme.

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten: *An der 100-Jahrfeier des MV Oberwil mussten wir über 1 Stunde auf unseren Auftritt warten und dann war wegen der grossen Hitze die Halle halb leer. Auch die versprochenen Verpflegungsbons liessen auf sich warten. Als wir sie dann endlich hatten war die Hälfte der Musikanten schon gegangen und die übrig gebliebenen mussten nun sehen wie sie die Bons durchbringen konnten. Wider Erwarten gelang das aber dank unseren jungen Männern sehr gut und zeitweise konnte man fast annehmen, dass Bottmingen wieder einen Männerchor erhalten hat. Das kommt vermutlich daher, dass wir in den Proben einzelne Passagen singen statt spielen müssen.*

1. Mitwirkung am Chürbis-Fescht auf dem Brändelistal-Hof.

**2001** Kant. Musikfest in Ettingen, 2. Klasse. Erfolg dürftig.

Jahreskonzert mit speziellen Vorträgen von Ensembles der einzelnen Register.

Kant. Musiktag in Duggingen, mit Bewertung. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten: *Leider war der Experte nicht über alle Zweifel erhaben und seine Bemerkungen bei der Besprechung gingen entweder an der Sache vorbei oder waren schlichtweg Gemeinplätze. In der Festhalle gaben wir dann ein gutes Unterhaltungskonzert, leider vor praktisch leeren Reihen. Einmal mehr ein Musiktag der niemanden befriedigte.*

Vereinsausflug auf die Rigi. Nur das Wetter hat nicht gestimmt.

Festtagskonzert mit Gast-Chor Sunny-Kids, neuer Kinderchor von Bottmingen.

**2002** Kant. Musiktage in Therwil und Schönenbuch. Wir lassen uns nicht bewerten und konzertieren dafür 30 Min. im Festzelt, mit Ansage durch unseren Präsidenten.

Festtagskonzert mit dem MV-Kleinhüningen.

**2003** Mathias Kunz tritt nach 25 Jahren Präsidenschaft zurück und wird spontan zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Bankett-Konzert 100 Jahre MG Rodersdorf.

Bankett-Konzert Kant. Musiktage Röschenz. Endlich wieder einmal eine Vereinsfoto gemacht.

Festtagskonzert mit Gesangs-Solistin Jeanne Pascal. Auftritt als Solistin und auch mit dem MVB.

**2004** Jahreskonzert mit Ehrung 20 Jahre Dieter Fahrner.

Vereinsausflug nach Bottenwil. Bankett-Musik im Festzelt am Aarg. Kant. Musiktag. Vormittags ein toller Brunch auf einem grossen Bauerngut in Murgental, am Nachmittag in Aarau ein Konzert im Altersheim und anschliessend noch etwas Kultur mit einer sehr interessanten Stadtführung in Aarau.

Kant. Musiktage in Arlesheim. Erstmals beim Wettbewerb für Unterhaltungsmusik mitgemacht. 3. von 4 Vereinen ist kein Glanzresultat. Das Ganze ist ja auch eher ein „Mickey-Mouse“-Wettbewerb und wird von unseren Leuten nicht geschätzt.

Festtagskonzert mit dem Gospelchor Allschwil als Gast.

**2005** Grosser Publikumsaufmarsch zum Jahreskonzert, die Aula platzt aus allen Nähten und die Küchenmannschaft muss Schwerstarbeit verrichten. Zusätzliche Tische müssen aufgestellt werden. Die Vizedirigenten wollen auch einige Musikstücke dirigieren. Das JOB brilliert bereits mit Solisten aus den eigenen Reihen. Zur Zeit sind 22 Knaben und Mädchen in der Ausbildung.

Kant. Musikfest in Liestal. Unser Selbstwahlstück, eine Komposition unseres Dirigenten, wurde von der Musikkommission nicht klassiert, darum haben wir nicht konkurriert und dafür im Festzelt ein 1-stündiges Bankett-Konzert dargeboten. Das

gleiche Musikstück von Dieter Fahrner wurde bereits 1989 in der 2. Klasse klassiert und in Aesch auch bewertet! Es ist für uns eine grössere Befriedigung, wenn wir im Festzelt konzertieren können anstatt ein Jahr lang für 3 Experten üben, üben, üben.

Das Festtagskonzert war ebenfalls ein grosser Erfolg. Mit Zuzüglern auf den Instrumenten Oboe, Fagott und Bassklarinette. Diesmal ohne einen Gastverein. Wir eröffneten das Konzert mit einem Klarinetten-Quartett aus der Zauberflöte und mit einem Concerto für Trompete und Orchester. Stefan Peterli wurde von unserem „Kammerorchester“ begleitet.

**2006** Jahreskonzert am 1. April, musikalisch ein grosser Erfolg. Schon die ganz Jungen spielen auf den Blockflöten sehr sauber und das Jugendorchester spielt so rein wie noch nie. Der Besucherandrang war nicht so gross wie letztes Jahr.

Das Festtagskonzert am 17. Dez. wurde mit der Metallharmonie Binningen als Gemeinschaftskonzert aufgeführt. Die Metallharmonie ist momentan sehr schwach besetzt, aber ihre Dirigentin Diana Bauchinger hat ein brillantes Trompetenkoncert dargeboten.

**2007** Am Jahreskonzert im März haben wir zum 10. Mal ein Abendessen dargeboten

Am 42. Banntag im Mai haben wir die Festwirtschaft geführt und dank vielen Helfern auch noch das übliche Konzert gemeistert

Im September zum 8. Mal am Chürbis-Fescht mitgemacht.

Vom 1.-4. Nov. den spanischen Musikverein Banda de Música Castrelo Cambados zu Besuch gehabt. Die Spanier werden 4 Tage lang von uns verwöhnt, was sehr hohe Kosten verursacht hat (Fr. 12'000.-, Vermögensabnahme Fr. 7'363.-). Am Samstag gemeinsames Konzert in der Kirche Bottmingen mit anschliessendem Nachtessen. Im Jahr 2008 will unser Verein die Spanier besuchen, was auch wieder mit hohen Kosten verbunden sein wird.

**2008** Am Jahreskonzert am 19. April hat, als Neuheit, eine Ländler-Combo den Übergang von den Jungmusikanten zu den Aktiven gestaltet.

Am Bezirksmusiktag in Erschwil und an den Kant. Musiktagen in Hölstein haben wir wieder mit Bankettkonzerten gegläntzt.

Höhepunkt war für viele die Reise nach Spanien. Weil nicht alle Aktiven mitgegangen sind wurde Verstärkung mit Mitgliedern vom MV Oberwil und MV Kleinhüningen notwendig. Die Vereinskasse wurde wieder mit Ausgaben von Fr. 21'000.- sehr strapaziert. Vermögensabnahme.

Darum ist Sparen ist angesagt. An der GV werden nur noch heisse Wienerli serviert und nicht mehr feiner Fleischkäse.

**2009** Am Jahreskonzert am 28. März ist zwischen Jungmusikanten und Aktiven die galizische Volkstanzgruppe „Sementeira“ aus Basel aufgetreten. Sozusagen als Abschluss des Spanien-Projektes.

An den Kant. Musiktagen wieder mit grossem Erfolg Bankettmusik gespielt anstatt sich bewerten zu lassen.

Am 1. August die Festwirtschaft geführt und ein Konzert geboten. Der finanzielle Erfolg von Fr. 5'000.- hat unserer Vereinskasse gutgetan.

Der Feuerwehrverein Bottmingen feiert sein 20-jähriges Jubiläum und benötigt dazu natürlich den Musikverein.

Das Festtagskonzert im Dezember haben wir mit dem Gospelchor Allschwil erfolgreich bewältigt. Gospel werden immer gerne gehört. Zum Abschluss haben wir gemeinsam Melodien aus dem Musical Hair gespielt und gesungen.

**2010** Am Jahreskonzert haben sich viele Talente präsentiert: Zuerst das Jugendorchester, dann Luana and Friend, mit Luana Zenklusen an der Posaune und der „Friend“ entpuppt sich auch noch als Virtuose am Flügel; dann eine MVB Pop-Connection. Bei den Aktiven brillierte Andrea Ankli mit einem Alphornsolo. Nach dem Konzert spielte erstmals ein Bar-Pianist neben der Cüplibar. Eine teure Tanzmusik ist nicht mehr notwendig, denn die älteren Leute tanzen kaum mehr und die jungen können zu solcher Musik gar nicht tanzen. Auch das hat unseren Gästen gut gefallen.

Am Kant. Musikfest in MuttENZ haben wir wieder ein Bankett-Konzert geboten. Dass sich das Festzelt langsam entleerte war nicht unser Verschulden, denn verschiedene Vereine mussten wieder zu Vorproben oder zur Marschmusik antreten.

Im Juli mussten wir unser Probelokal wechseln und vom Pavillon Talholzsulhaus ins Burggartenschulhaus, genauer in den Kommandoposten der Zivilschutzanlage zügelN.

Am Kürbisfest im Brändelital war der Andrang auch riesengross, die Schlangen zum Essenbezug auch dem entsprechend lang.

Der Lotto-Match war trotz Beginn der Herbstmesse sehr erfolgreich.

Das Engagement am 80-Jahre-Jubiläum der Migros Basel hat die Zuhörer begeistert. Wir spielten von 18.00 bis 21.45 Uhr mit einigen Pausen, also sehr lang.

Infolge eines Spitalaufenthaltes unseres Dirigenten Dieter Fahrner wurde wegen der zu kurzen Vorbereitungszeit auf ein Festtagskonzert verzichtet und dafür der Gottesdienst vom 12. Dezember musikalisch umrahmt mit anschliessendem Konzert zum Apéro. Unsere Klarinetistin Ursi Gardelli spielte dabei ein fehlerfreies „Adagio“ von Mozart.

**2011** An der GV v. 11. Febr. Rechnet das Budget bereits wieder mit einem grösseren Verlust. Der Präsident droht mit der Einführung eines Aktivmitglieder-Beitrages! Vor genau 50 Jahren wurde der damalige Beitrag der Aktiven (Fr. 6.-) abgeschafft!

An den Kant. Musiktagen in Duggingen haben wir die auch Veteranenehrung musikalisch begleitet. Am Bankettkonzert hat sich wieder gezeigt dass die Musiktage in dieser Form überholt sind. Wir haben ja aus diesen Gründen schon an der GV beschlossen, im 2012 keine Musiktage zu besuchen und dafür eine Vereinsreise durchzuführen.

Im November wirkten wir bei eiskalter Witterung bei der Einweihung des neuen Tango-Trams der BLT mit.

Am Festlichen Konzert brillierten wieder einige Solisten aus dem Jugendorchester.

**2012** An der GV leider feststellen müssen, dass unser Vereinsvermögen in den vergangenen 10 Jahren von Fr. 100'000 auf 50'000 geschrumpft ist.

Das Jahreskonzert war wieder in jeder Hinsicht erfolgreich und gut gelungen. Gemeinderat Werner EttlIn ergriff das Mikrofon zu einer Dankesrede. Zitat: *Das Jahreskonzert des MVB hat mich begeistert. Die Art des Musizierens, wie ihr sie vorlebt, ist beispielhaft. Man merkt die Freude und das Engagement, das euch zu Höchstleistungen treibt. Bottmingen ist stolz, einen solchen Musikverein zu besitzen.*

Am Banntag haben wir nicht nur gewirtet sondern auch 1 Konzert hören lassen. Das wurde sogar im BIBO lobend erwähnt. Es wurden auch über 100 Steaks und 35 Kg Pommes frites serviert.

Im Juni war dann unsere 2-tägige Vereinsreise angesagt. Zwei unserer jungen Aktivfrauen haben das ganz toll organisiert. Das Programm: Mit dem Zug nach Hergiswil, Besichtigung der Glasi und Mittagessen, dann mit dem Schiff nach Beckenried und mit der Seilbahn auf die Klewenalp. Sehr schönes Wetter und die Aussicht auf den Vierwaldstättersee hat uns einen unbeschwerten, fröhlichen Abend beschert. Am Sonntagmorgen dann die Alpenolympiade. Leider dann schon wieder mit der Seilbahn hinunter und mit dem Postauto nach Luzern und der SBB nach Basel.

Dass es während der Heimfahrt zu Regnen begann hat der guten Stimmung keinen Abbruch getan. Ein tolles Wochenende.

Zum Jahresabschluss konnten wir wieder ein tolles Festliches Konzert mit einigen Solisten bieten.

**2013** Am Musigobe und am Banntag haben wir uns wieder gut präsentiert.

Weil der Vereinsausflug im vergangenen Jahr so toll war haben unsere jungen Frauen wieder einen tollen Event vorgeschlagen: Auf die Wasserfallen in den Seilpark. Da war ein mehr oder weniger anspruchsvoller Parcours zu meistern und dann zum Abschluss mit dem Trottnet ins Tal hinunter zu sausen. Wieder ein voller Erfolg.

Bei der Feilichtaufführung der Zauberflöte im Schlosspark Bottmingen eröffneten wir den von der Gemeinde offerierten Apéro mit einem kleinen Konzert.

Das Festliche Konzert haben wir mit der Panflötensolistin Monika Fiechter wieder ganz toll darbieten können.

**2014** Am Jahreskonzert gab es wieder eine Überraschung für unser Dirigenten-Ehepaar. Anstelle des von Ellen angesagten Bata-Bata spielten wir ein langsames Wiegenlied, das Dieter Fahrner vor 30 Jahren komponiert und mit uns gespielt hatte und dann wurde Dieter für sein 30-jähriges Dirigentenjubiläum geehrt. Ein wahrhaft seltenes Jubiläum.

An den Kantonalen Musiktagen in Sissach haben wir auf einer Aussenbühne ein gutes Konzert geboten. Das war angenehmer als im grossen, lärmigen Festzelt.

Am Tag der offenen Tür im Altersheim Dreilinden konnten wir die vielen alten Leute mit einem Konzert erfreuen. Zum CanCan als Abschluss haben sie sich sogar zu einer Polonaise aufgeafft. Das macht auch uns viel Freude. Darum haben wir spontan beschlossen, im nächsten Jahr wieder ein Konzert zu geben.

Zum Festtagskonzert haben wir vom BIBO wiederum grosses Lob bekommen.

**2015** Nebst den üblichen Anlässen im laufenden Jahr hat sich unsere Leitung für Festliche Konzert wieder einmal etwas Neues ausgedacht: Ein Probeweekend in D-Freiburg, in einer Jugendherberge. Die Proberei war wirklich effektiver und erfolgreich. Zum Abschluss, nach der Sonntagvormittagprobe, fuhren wir mit dem Car nach F-Colmar an den Weihnachtsmarkt. Bei prächtigem warmem Herbstwetter hatte es natürlich so viele Besucher wie etwa in Basel am Morgenstreich! Am Abfahrtstreiffpunkt fehlte dann nur Sandor, doch mit den vielen Handy's konnte er ausfindig gemacht werden und George wusste wo er war und ging ihn holen. Es kam wie es kommen musste, schlussendlich fehlten beide. Glücklicherweise war unser Präsident mit seinem PW dabei und hat dann die beiden Vermissten etwas später nach Bottmingen gebracht.

## Die Präsidenten des MVB:

1899 – 1906	Schweighauser-Jundt Emil
1907	Utzinger Edmund
1908 – 1916	Hauri Emil sen.
1917 – 1920	Schweighauser Fritz
1921 – 1923	Siegrist-Wiesner Johann
1924 – 1925	Jakob-Fünfschilling Traugott
1926 – 1928	Siegrist-Wiesner Johann
1929	Fiechter-Wiesner Fritz
1930 – 1940	Hauri Emil jun.
1941 – 1950	Siegrist-Stöcklin Hans
1951 – 1953	Siegrist-Schärer Werner
1954 – 1958	Siegrist-Stöcklin Hans*
1959 – 1961	Stöcklin Bruno
1962 – 1966	Wiesner-Kühner Walter
1967 – 1968	Fallegger Niklaus
1969 – 1976	Stöcklin Bruno
1977 – 2001	Kunz Mathias*
2002 -	Brandt Herbert

\* wurden zu Ehrenpräsidenten ernannt.

## Die Dirigenten des MVB

1866 – 1896	Fritz Vater und Sohn
1897 – 1904	Nigg
1905 – 1909	Baer F.
1910 – 1912	Uhlmann C.
1913 – 1929	Schaub Jakob
1930 – 1938	Tanner Emil
1938 – 1965	Bürgi Josef
1966 – 1967	Lauer Werner
1968 – 1969	Harsch Ernst
1969 – 1975	Jöhri Edwin
1976 – 1977	Gerber Ulrich
1977 – 1981	Östreicher Andreas
1981 – 1983	Jöhri Edwin
1984 -	Fahrner Dieter

## CISM-Veteranen des MVB (Internationaler Musikbund)

1995	Hans Schweri
1998	Hans Krauer
1998	Walter Wiesner
1999	Fritz Fiechter
2007	René Mesmer
2009	Paul Stöcklin

## Vereins-Tätigkeit

In den Statuten von 1931 wird der Zweck des Vereins so formuliert:

*Art. 1 Der Verein bezweckt die Förderung und Verbreitung der Musikkunst, sowie die Pflege guter Kameradschaft und edler Geselligkeit unter den Mitgliedern.*

*Art. 2 Dieser Zweck soll erstrebt werden:*

- a) durch Abhaltung regelmässiger Übungen;*
- b) durch öffentliche Aufführungen, Konzerte etc.*
- c) durch Teilnahme an Musikfesten*

Da waren also die vereinseigenen Anlässe wie Familienabende, Frühjahrskonzerte, Maskenbälle, Gartenfeste. Promenadenkonzerte in allen Dorfteilen, Waldfeste anderer Dorfvereine, Osterfeier mit Frühmusik, Ständchen bei hohen Geburtstagen. Einladungen bei Musikvereinen der umliegenden Dörfer, Musikfeste. Im Winter Konzerte auf dem Eisweiher Oberwil. Konzerte im Zoologischen Garten Basel.

Nach Einführung des Fernsehens konnte man mit den Promenadenkonzerten die Leute nicht mehr vom Fernseher weglocken. Gemeinsame Osterfeiern mit den anderen Dorfvereinen werden nicht mehr durchgeführt, usw. Die Konzerte im Zoologischen Garten Basel wurden schon lange abgeschafft. Die Jubilare werden durch die Gemeinde zu einem gemeinsamen Anlass eingeladen.

Heute liegen die Schwerpunkte auf Anlässen im Dorf. Zuerst natürlich unsere eigene Jahresfeier, Festtagskonzert und Lotto-Match, dann Konzert beim Eierlesen des Turnverein Bottmingen, Mitwirkung am Banntag, Bundesfeier, Chürbis-Fescht auf dem Brändelistal-Hof und an Dorffesten.

Auf die Bewertung an Kant. Musikfesten und Musiktagen legen wir keinen grossen Wert mehr, denn vielmals gehen die Bemerkungen der Experten an der Sache vorbei. Wir treten da viel lieber mit einem einstündigen Bankett-Konzert im Festzelt auf und erfreuen die Zuhörer. Und schliesslich musizieren wir alle ja aus Freude an der Musik in unserem Verein - und auch hauptsächlich in unserem Dorf – und nicht für ein paar Experten. In unseren Statuten steht nichts von Wettkampf, Wettspiel usw.

## Blasmusik-Literatur einst und jetzt

**1935** und später wurden Blasmusikbearbeitungen der damals geläufigen Musikrichtungen wie Ouverturen zu bekannten Opern, Potpourris von Schweizer-Liedern und Märsche aus dem Grossdeutschen Reich und einiger Schweizer-Komponisten gespielt.

Aus den Opern: Dichter und Bauer, Oberon, Orpheus in der Unterwelt, Der Freischütz, Alessandro Stradella, Die Banditen, Der Zigeunerbaron, Rübezahl, usw. usw.

Von den Komponisten: Fr.v.Suppé, C.M.v.Weber, J. Offenbach, Fr.v.Floto, Joh. Strauss.

Verschiedene Wiener-Walzer durften nicht fehlen und auch die „Ungarischen Tänze 5&6 von J. Brahms wurden gespielt.

Die preussischen Märsche dominierten und nach und nach kamen auch Schweizer-Komponisten zum Zuge.

Potpourris von Schweizer-Komponisten waren damals: Im Röseligarte, Wenn die Schwalben wieder kommen, Musikalische Edelsteine, Ein Edelweisssträusschen, aber auch Melodien aus der Csardasfürstin.

**1965** mit den Dirigenten Edwin Jöhri und Andreas Östreicher wechselt auch die Literatur, Klassische Blechbläser-Kompositionen werden gespielt. Die verschiedenen Amerikaner-Märsche wie z.B von J.Ph. Sousa fanden Anklang. Mit Hilde-Stomp, Dixieland-Revel, Mitternachts-Blues, Country-Boogie, 5 Min. mit Cole Porter, usw. konnte unser Publikum begeistert werden. Damals noch Negermusik genannt!

Es wurden aber auch immer mehr Original-Blasmusikkompositionen geschaffen. Also nicht alte, gängige Orchesterwerke auf Blasmusik getrimmt, sondern speziell für die Blasmusik komponiert.

**1985** ab Dirigent Dieter Fahrner

James Last-Sound ist gefragt. Die Rhythmusgruppe bekommt ein Schlagzeug und einen Elektro-Bass. Der neue Sound kommt sehr gut an bei den Zuhörern und wird auch von den Aktiven gerne gespielt. Spezielle Arrangements von Dieter Fahrner über zeitgemässe Schlager und später „Hit's“, Rock- und Pop-Titel usw. usw. Morgens um sieben ....., Jesus Christ Superstar, Sweet Caroline sind nur einige dieser Titel.

Vermeehrt werden auch wieder deutsche Märsche gespielt. Logisch, bei einem deutschen Dirigenten.

Der Besucher-Ansturm bei unseren Jahres- und Festtagskonzerten zeigt uns, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Wir spielen ja auch für unsere Zuhörer und wenn es den Aktiven auch Spass macht, dann ist alles OK.

## Die Tendenz im Schweiz. Blasmusikwesen

**Die** Tendenz geht leider dahin, dass immer verrücktere, schwierigere, schnellere Kompositionen gespielt werden. Zudem sind auch die musikalischen Ansprüche in den einzelnen Stärkeklassen gestiegen. Auch aus diesem Grund haben wir im Kanton BL keinen Verein in der Höchstkategorie!

Die Musikverbände zielen da in die falsche Richtung. Immer Wettbewerb, immer Höchstleistungen, immer mit dem Ausland konkurrieren. Wenn man die Zeitung des Schweizer Blasmusikverbandes „unisono“ liest sind hauptsächlich Hinweise auf Wettbewerbe und Ranglisten zu lesen.

Gleichzeitig wird über den Rückgang bei den Aktivmitgliedern gejammert. Kein Wunder, die Musikanten wollen doch nach dem Stress am Arbeitsplatz nicht auch noch bei ihrem Hobby gestresst werden. Viele gute Musikanten meiden darum die Vereine.

In unserem Verein legen wir grossen Wert auf tolle, fetzige Unterhaltungsmusik, die die Zuhörer mitreisst und begeistert. Wettkampf ist bei uns nicht gefragt.

## Jungmusikanten-Ausbildung / Nachwuchs

Der Nachwuchs wurde seit Vereinsgründung von den jeweiligen Dirigenten ausgebildet. Viele Jahre übernahmen dann die Aktivmitglieder Walter Wiesner, Niklaus Fallegger und Paul Stöcklin diese Arbeit.

Von der Musikschule Binningen/Bottmingen haben wir leider keinen Nachwuchs erhalten, darum nutzten wir die Gelegenheit bei der Anstellung unseres Dirigenten Dieter Fahrner im Jahre 1985. Wir konnten eine eigene Musikschule gründen und werden von unserer Gemeinde in verdankenswerter Weise finanziell sehr grosszügig unterstützt. Als fachkundige, professionelle Lehrer amten Dieter und seine Frau Ellen Fahrner. Bereits nach 1 Jahr traten Jungmusikanten am Jahreskonzert auf und einige Jahre später wurde bereits das JOB Jugend-Orchester Bottmingen gegründet. Dieses JOB hat auch schon Auslandsauftritte sammeln können, sind doch unsere Jungen schon mehrmals im Europapark in Rust (D) am Weihnachtskonzert aufgetreten. In Ausbildung befinden sich pro Jahr immer 20-30 Knaben und Mädchen. Ohne diese vereinseigene Musikschule würde unser Verein heute aus einem kläglichen Dutzend alter Musikanten bestehen. Unser heutiger Mitgliederbestand bei den Aktiven bewegt sich zwischen 40 und 50 Mitgliedern.

## Vereinsfotos

1904	vor dem Gasthof zur Sonne
1928	vor dem Hämigarten-Schulhaus
1935	am Musiktag in Binningen
1942	vor dem Hämigarten-Schulhaus
1950	vor dem Weiherschloss Bottmingen, Neuuniformierung
1957	in der Hämigarten-Turnhalle
1966	vor dem Alten Schulhaus Therwilerstr. 14, 100 Jahre MVB
1973	Heimkehr von den Kant. Musiktagen Therwil
1980	am Kant. Musikfest in Therwil
1985	vor dem Hämigarten-Schulhaus
1999	in der Aula Burggartenschulhaus, am Festtagskonzert
2003	an den Kant. Musiktagen in Röschenz

## Uniformen

**1900** Einheitliche Hüte und Notentaschen angeschafft

**1905** Gebrauchte Uniformen vom Musikverein Concordia Dornach

### **1935 1. neue Uniform**

Veston: dunkelblau, mit Stehkragen  
 Hose : schwarz  
 Mütze : Modell Flic (französisch)  
 Hemd : keines  
 Krawatte : keine

### **1950 2. neue Uniform**

Veston: grau (wie BL-Polizei)  
 Hose : grau  
 Mütze : Modell amerikanisch  
 Hemd : weiss  
 Krawatte : schwarz

### **1973 3. neue Uniform**

Veston: blau  
 Hose 1: blau  
 Hose 2: hellgrau  
 Mütze : spez. Trachtenhut  
 Hemd : hellblau  
 Krawatte : schwarzes Lätschli

### **1991 4. neue Uniform**

Veston: Smoking, bordeaux gestreift  
 Hose : schwarz  
 Mütze : keine  
 Hemd : weiss  
 Krawatte : Fliege schwarz und bordeaux

## Fahnenweihen

1909 1. Fahne, von der Metallharmonie Basel übernommen

1942 1. neue Fahne

1982 2. neue Fahne

## Probelokale

- bis 1969 Therwilerstr. 14
- 1969 – 2000 Burggartenschulhaus (zuerst in der Aula, dann im Zeichenzimmer EG. Kurze Zeit im Saal des Restaurant Sonne.
- 2000 – 2010 Pavillion beim Talholzsulhaus
- 2010 - Burggartenschulhaus im Kommandoposten der Zivilschutzanlage.

## Lokale für unsere Jahreskonzerte:

- bis 1943 im grossen Schlosssaal
- 1947 + 1948 Gasthof Sonne
- 1949 – 1956 im Schloss-Saal (2. OG)
- 1955 1. Frühjahrskonzert in der Turnhalle Hämisgarten
- 1958 – 1974 in der Turnhalle Hämisgarten mit jeweiligem Auf- und Abbau unserer Tanzbühne. Anschliessend Tanz im Gasthof Sonne.
- 1975 - in der neuen Aula im Burggartenschulhaus, mit eigenem Wirtschaftsbetrieb

## Lotto-Match

- 1956 – 1985 im Gasthof Sonne. Grösster Nutzniesser war der jeweilige Wirt. Als wir dann noch das Servierpersonal selber stellen mussten und dann sogar noch Saalmiete bezahlen mussten, „denn het's glänggt!“. Darum ab
- 1986 - in der Aula im Burggartenschulhaus, mit eigenem Wirtschaftsbetrieb

## Mitgliederbeitrag Aktivmitglieder

Der Beitrag für Aktivmitglieder wurde an der GV 1961 abgeschafft, denn von 36 Mitgliedern mussten nur noch 9 den Beitrag bezahlen. Beitragsfrei waren der Vorstand, die Ehrenmitglieder, auswärts Wohnhafte und die Jungmusikanten bis zum Alter von 15 Jahren.

## Entwicklung der Passiv-Beiträge

- GV 1955 Erhöhung von Fr. 6.- auf Fr. 8.-
- GV 1969 der Beitrag soll auf Fr. 8.- belassen werden.
- GV 1974 Erhöhung auf Fr. 10.-
- GV 1978 Erhöhung auf Fr. 15.- Begründung: Fr. 5.- sind für die Jungmusikanten-ausbildung
- GV 1990 Erhöhung auf Fr. 20.-
- GV 1994 Einführung Ehepaarmitgliedschaft Fr. 30.-
- GV 2005 Erhöhung auf Fr. 30.- für Einzelmitglieder resp. Fr. 50.- für Ehepaare